

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin SW 11, den 4. Mai 43.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

IV 4 b-3 3349/42R(1425)

An das

auswärtige Amt,
2. Bd. von Herrn Legationsrat von Hahn o.V.1.A.

Berlin,
Rauchstrasse 11.

Betrifft: Judenansiedlung vom Balkan nach
Palästina, hier: aus Bulgarien.
Bezug: Missionsgebührenbriefe vom 1.3., 10.3.
und 5.4.1943.

Die Regierung in Palästina hat zusätzlich zu den
für 4.500 jüdische Kinder und 500 erwachsene jüdische Be-
gleitpersonen aus dem Balkan bewilligten Einwanderungswisa
eine unbestimmte grössere Zahl weiterer Einwanderungswisa
für Zionisten mit Frauen und Kindern genehmigt.

Nach einer mit der Mitteilung soll Bulgarien
als Gegenleistung für die Erlaubnis zur Heimführung der in
Süd-Amerika befindlichen Bulgaren die Genehmigung zum
Abtransport von 8.000 in Bulgarien lebenden Juden über die
Türkei erteilt haben.

Ich bitte um Kenntnisnahme und eventuelle wei-
tere Veranlassung.

Im Auftrag

gez. Eichmann

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2000 2005

517